

*Die alpine Flora des Plose-Gebirges (2561 m)
bei Brixen a. E. (Südtirol).*
von Raimund von Kieblersberg.

Abgesehen von landschaftlichen Reizen, zeichnet namentlich die Vegetation den einen und anderen Teil der Alpen in besonderer Weise aus, was zu Abhandlungen und Verzeichnissen der vorkommenden Gewächse die Veranlassung gibt.

Unter diese vielen botanisch besonders wertvollen Gebiete gehört auch das der Plose.

Die Plose erhebt sich nahezu in der Mitte Tirols, über der altbekannten Bischofsstadt Brixen als ein mässig hoher (bis 2561 m) Gebirgsstock, der der Lage nach zu den Dolomiten gehört, geologisch aber in keiner Weise damit verwandt ist. Nach allen Seiten hin steht er abgeschlossen da: Im Süden wird er durch das von der Sade durchflossene Aferertal von den Dolomitalpen getrennt, nach Osten und Norden bildet das Lüsental mit dem Lasankenbach die Grenze gegen die ähnlich geformten Höhenzüge des Glittnerjoches und Ellnerberges (rund 2200 m), westlich scheidet ihn die Rienz von den äussersten Ausläufern der Zillertaler Alpen und weiter im Süden der Eisack von der Sarntaler-Gruppe.

Die Gesteinsart stellen zumeist verschiedene Schiefer vor, nur in den südöstlichsten Gebieten (Alpe Gunggan, Kofeljoch) findet man Kalkboden. Am westlichen Mittelgebirge (St. Andrae), das als Moränenbildung einer vorgeschichtlichen Gletscherbewegung betrachtet werden kann, kommen Granitfindlinge vor.

Die Waldgrenze verläuft an der Westseite sehr ungleich: am Kamm beim Freien Bühel c. 2000 m hoch, im Trametsch-tale bei c. 1800 m, am Plosebühel durchschnittlich c. 1950 m hoch, ebenso an dessen Nordseite. Im Kamrilltale steigt der Wald nur bis c. 1800 m; an der Ostseite des Gebirges, im hinteren Lüssen, finden wir die Waldgrenze bei ca. 1900 m, Gunggan ist schon bei einer Höhe von 1730 m waldfrei, im hintersten Afers (am Kofeljoch) ist die Grenze bei ca. 1700 m und auf der ganzen Südseite der Plose schwankt sie zwischen 1900 und 2050 m.

Die Literatur über die Plose-Flora ist gering. Es besteht wohl ein Büchlein, betitelt „Verzeichnis der phanerogamen Pflanzen, welche in der Gegend von Brixen wild wachsen, mit Angabe der Fundorte und Blütezeit“ aus dem Jahre 1859,

herausgegeben von Gymn.-Direktor Gregor Bachlechner, allein dasselbe kommt nur für die untersten Lagen der Plose, also weniger für die alpina Flora in Betracht und abgesehen davon ist es schon längst vergriffen. In Hausmanns Tiroler Flora ist die Plose selten genannt. Besondere Erwähnung verdient aber das neue gross angelegte Werk über die Flora von Tirol und Vorarlberg von Prof. Dr. v. Dalla Torre und Ludwig Graf Sarnthein, wo mit grösster Genauigkeit alle bekannten Fundorte einer Pflanze angegeben sind und so auch des öfteren unser Gebiet berührt wird. Es sei hier noch bemerkt, dass in der Plosehütte (2449 m) der Sektion Brixen des D. u. Oe. A.-V., die den besten Stützpunkt für Ausflüge in dem behandelten Gebiete gewährt, ein Auszug der Flora auf 5 Tafeln zur Schau gestellt ist.

Im folgenden Verzeichnisse ist die Anordnung der aufgeführten Pflanzen nach Dalla Torre's Alpenflora gewählt. Bei seltenen Pflanzen sind alle bekannten Fundstellen angegeben, bei den übrigen einige der wichtigsten. Das Substrat ist, wenn nichts anders bemerkt, Schiefer.

Eine Zusammenstellung der wichtigsten Flechten und Moose, die im Plose-Gebiete vorkommen, wird als Nachtrag im V. Berichte dieses Vereines erscheinen.

lat. Name.	Fundort.
<i>Adiantum Capillus Veneris</i> L.	An Mauern und schattigen Felsen häufig; bis ca. 1800 m z. B. bei Burgstall, in Afers und Lüsen.
<i>Blechnum Spicant</i> Sw.	Zerstreut in felsigen Wäldern bis 1700 m. Afers, freier Bühel, Lüsen.
<i>Athyrium filix femina</i> Roth.	In schattigen Wäldern und Gebüsch 1800 m.; häufig: St. Andrae, Burgstall, Afers, Lüsen.
<i>Asplenium Trichomanes</i> L.	An Mauern, in Wäldern, Gebüsch bis zur Waldgrenze; überall.
<i>Asplenium viride</i> L.	In Wäldern des Mittelgebirges, so bei Burgstall, Platzbon, in Afers.
<i>Phegopteris polypodioides</i> Fée.	In felsigen Wäldern bis zur Waldgrenze; so ober Platzbon, im Trametsch-, Afers- und Lüsental.
<i>Phegopteris Dryopteris</i> Fée.	In Wäldern des Mittelgebirges, so bei Burgstall, Klerant, in Afers.
<i>Phegopteris Robertiana</i> A. Br.	In Strauchwerk bis ca. 2000 m; im Trametschtal, am Freien Bühel.
<i>Aspidium Lonchitis</i> Sw.	In Wäldern des Mittelgebirges bis zur Waldgrenze; am Freien Bühel, bei Platzbon in Afers.

- Aspidium aculeatum* Sw. In lichten Wäldern, Holzschlägen an ähnlichen Stellen wie vorige.
- „ *Filix mas* Sw. In Mittelgebirgs-Waldungen häufig; bei Platzbon, St. Andrae, in Afers.
- Cystopteris montana* Bernh. In Wäldern, in Hinter Afers und im hintersten Lüssen; auf Kalk; seltener auf den Voralpen am Kofeljoch.
- Cystopteris fragilis* Bernh. In Geröllhalden bei Köstland; ausserdem im Bachschutt der meisten Wasserfälle.
- Botrychium Lunadria* Sw. Vereinzelt auf Bergwiesen ob. Klerant, am Freien Bühel, 1000—1400 m.; häufiger im Gunggan auf Voralpen und Alpen (1700—1800 m.)
- Equisetum alpestre* Whlbg. In Bergwiesen bei Burgstall und am Freien Bühel; 1000—1400 m.
- Equisetum silvaticum* L. Auf Bergwiesen und in Wäldern ober Burgstall, bei Klerant; 1000—1600 m. Auf Alpen in Gunggan ca. 1800 m.
- Lycopodium Selago* L. Häufig in den Waldgrenzgebieten: im Trametschtal, Afers- und Lüsental, ober Burgstall, am Plosebühel.
- „ *alpinum* L. Auf Voralpen der Plose gegen Afers, im Trametschtal, am Freien Bühel 1800—2000 m.
- „ *clavatum* L. In Hochwäldern am Freien Bühel, in Afers, ober Platzbon.
- Selaginella selaginoides* Link. Auf Voralpen und Alpen häufig; im Trametschtal, in Hinter Afers.
- Juniperus Sabina* L. Nur in wenigen Sträuchern vorhanden im Hintergrund der Täler Afers und Lüssen; auf Kalk.
- „ *communis* L. Ueberall in den tieferen Lagen des westlichen Mittelgebirges, auf sonnigen Hügeln und Rainen bis etwa 800 m.
- „ *nana* Willd. Oberhalb der Waldgrenze am Schönjöchel, am Plosebühel, im Kamrilltal; auf Alpen gegen Afers; 1800—2000 m, sehr zerstreut.
- Pinus Cembra* L. Vereinzelt in allen Hochwäldern, besonders im Trametschtal, am Freien Bühel, hoch ober Burgstall, am Plosebühel, im Aferstal. Ein schöner Zirbelwald ist im hint. Lüssen. 1600—2100 m.

- Pinus silvestris* L. Bildet fast ausschliesslich die Waldungen des unteren Mittelgebirges (600—1000 m.) Steigt vereinzelt bis ca. 1900 m. empor.
- „ *Pumilio* Haenke. Häufig und zahlreich auf allen Voralpen, besonders im Trametschtal und am Plosebühel. 1750—2000 m.
- „ *Larix* L. Einzeln in allen Wäldern 600—1900 m.
- Phleum Michellii* All. Auf Alpen gegen Afers und Gunggan.
- „ *alpinum* L. Auf Voralpen und Alpen zerstreut im ganzen Gebiet, so am Plosebühel, im Trametschtal. 1600—2400 m.
- Agrostis rupestris* All. Auf Alpen am Schönjöchl, gegen Afers, im obersten Kamrilltal, auf Kalk in Gunggan.
- „ *alpina* Scop. Auf Alpen am Plosebühel, gegen Afers, in Gunggan (auf Kalk.)
- Calamagrostis villosa* Mutel. Auf Triften im Trametschtale, im Kamrilltal, am Schönjöchl.
- Calamagrostis arundinacea* Roth. Am Weg nach Lüssen in der Rienzschlucht, bei Plabach. ca. 600 m.
- Deschampsia caespitosa* Beauv. Schattige, feuchte Wiesen und Waldplätze im Mittelgebirge, so bei Plabach, im Trametschtal, bei Klerant.
- Deschampsia flexuosa* Trin. Lichte Wälder des Mittelgebirges; z. B. bei St. Andrae, in Afers.
- Trisetum spicatum* Richt. Selten; in dem Alpengebiete gegen Afers, im oberen Kamrilltal.
- Trisetum flavescens* Beauv. Auf schattigen Wiesen, z. B. bei Burgstall, am Weg nach Afers, bei Plabach. 600—1600 m.
- Trisetum alpestre* Beauv. Selten auf Alpenwiesen im Gunggan.
- Trisetum distichophyllum* Beauv. Selten auf dürrtigen Alpen am Telegraph und Gabler, 2300—2500 m, im obersten Kamrilltal ca. 2200 m.
- Avenastrum pubescens* Jess. Auf Wiesen und Feldern bis ins Alpengebiet; so im Mittelgebirge um St. Andrae, im Afers- und Lüsental.
- Sesleria sphaerocephala* Ard. Auf Alpen im Gunggan, am Aufstieg zur Peitlerscharte; 1700—2300 m. auf Kalk.
- Sesleria ovata* Kern. Ebendort auf Kalk.

- Sesleria varia* Wettstein. Auf den Alpenwiesen gegen Afers u. Gunggan zerstreut; 1700—2300 m. auf Kalk und Schiefer.
- Oreochloa disticha* Link. Zerstreut über alle Alpen der Plose: am Plosebühel, im Kamrilltal, gegen Afers etc. 1800—2400 m.
- Koeleria hirsuta* Gaud. Auf sonnigen Weiden am Plosebühel, ober Afers, am Schönjöchli; ca. 2200 m.
- Poa alpina* L. Auf dem Alpengebiet gegen Afers; Gampenwiesen, Gunggan, am Plosebühel, im Trametschtal; von der Waldgrenze an.
- „ *nemoralis* L. Häufig in den unteren Lagen des westlichen Mittelgebirges; bei Mühland, Sarns, Klerant. 600—1000 m.
- „ *Cenisia* All. Triften und Gerölle, von der Voralpenregion an; am häufigsten in Gunggan. Dort auf Kalk.
- „ *annua* L. Von den tiefsten Lagen des Mittelgebirges bis in die Voralpen und Alpen, bei St. Andrae, im Trametsch-, Afers- und Lüsental.
- Festuca alpina* Sut. Zerstreut auf allen Alpen, von 1900 m. an.
- „ *Halleri* All. Desgl.
- „ *rubra* L. In der Eisackniederung bei Sarns und Albeins; ca. 550 m.
- „ *varia* Haenke. Wie *Fest. alpina*.
- „ *pumila* Vill. Desgl.
- „ *arundinacea* Schreb. Auf trockenen Grasplätzen, 1700 m., so in Afers, im Trametschtal; auch am Eisackdamm bei Sarns und in der Rienzschlucht.
- Festuca pulchella* Schrad. Wie *Fest. alpina*.
- Nardus stricta* L. Auf sonnigen Stellen der meisten Voralpen und Alpen, so im Trametschtal, am Plosebühel, gegen Afers.
- Eriophorum vaginatum* L. Auf feuchten, sumpfigen Bergwiesen; ober Klerant, bei Burgstall häufig; ca. 1000 m.
- Eriophorum Scheuchzeri* Hoppe. Selten; ganz vereinzelt an denselben Orten wie vorige und in Gunggan.
- Eriophorum augustifolium* Roth. Wie *Er. vaginatum*.

- Eriophorum latifolium* Hoppe. Selten auf sumpfigen Wiesen am Weg von St. Leonhard nach Lüsen, 1200 m.
- Trichophorum alpinum* Pers. An ähnlichen Stellen wie *Er. vagina-* tum; vereinzelt in Gunggan, am Kofeljoch.
- Trichophorum atrichum* Palla. Selten; wurde im obersten Kamrilltal gefunden. ca. 2200—2300 m.
- Heleocharis pauciflora* Link. Mehr oder weniger über alle Alpen der Plose zerstreut; 1800—2400 m.
- Carex Davalliana* Smith. Auf schattigen Wiesen des Mittelgebirges; z. B. bei Plabach, St. Andrae.
- „ *dioica* L. Desgl. Auch am Eisackdamm bei Sarns und Brixen. 550—1400 m.
- „ *curvula* All. Selten auf schattigen Stellen der Alpen im Kamrilltal und gegen Afers.
- „ *foetida* Vill. Zerstreut; z. B. in Gunggan am Fusse des Peitlerkofels; 1800—2400 m.
- „ *muricata* L. In der Talniederung des Eisack bei Mühland, Sarns und Albeins; steigt vereinzelt bis ins Trametschtal (1700 m.) empor.
- „ *paniculata* L. An denselben Stellen wie vorige, sowie über das ganze westliche Mittelgebirge verbreitet, im Afers- und Lüsental 600—1700 m.
- „ *leporina* L. Am Lasankenbach im mittleren Lüsen.
- „ *lagopina* Whlbg. Zerstreut über das ganze Alpengebiet.
- „ *stellulata* Gaud. In den Eisackniederungen bei Sarns und Albeins; im Aferstal bei St. Jakob.
- „ *canescenz* L. Auf schattigen Bergwiesen bei Burgstall und ober Klerant; ca. 1000 m.
- „ *bicolor* All. Zerstreut auf den Alpen gegen Afers; in Kamrilltal; selten am Eisackufer bei Sarns und Albeins.
- „ *fuliginosa* Schkuhr Desgl.
- „ *montana* L. Auf Waldplätzen bis ins Mittelgebirge, seltener auf Voralpen; bei Mühland, St. Georgs-Afers, in Lüsen; Trametschtal; 600—1860 m.
- „ *aterrima* Hoppe Selten am Wege von Afers zur Alpe Gunggan und auf dieser. 1600—1850 m.

- Carex digitata* L. In der Rienzschlucht.
 „ *ornithopoda* Willd. Auf Bergwiesen ober Klerant.
 „ *alba* Scop. In der Rienzschlucht.
 „ *firma* Host. Mehr od. weniger über das ganze Alpen-
 gebiet zerstreut: Kamrilltal, Schön-
 jöchl, Gampenwiesen; auf Kalk in
 Gunggan.
 „ *sempervirens* Vill. Desgl.
 „ *pilulifera* A. Auf feuchten Bergwiesen ober Klerant,
 bei Burgstall; ca. 1000 m.
 „ *atrata* L. wie *C. firma*.
Juncus triglumis L. Auf feuchten Wiesen in Gunggan.
 „ *trifidus* L. Häufig im ganzen Alpengebiete.
 „ *alpinus* Vill. Auf Bergwiesen ober Klerant, sel-
 tener in Gunggan.
 „ *Jacquinii* L. Desgleichen, so wie auch auf den
 meisten übrigen Alpen der Plose.
 „ *monanthos* Jacq. Auf Wiesen im Gunggan 1700—
 1800 m.
Luzula flavescens Gaud. Im Trametschtal, auf Alpen gegen
 Afers; in Gunggan auf Kalkboden
 von 1600 m. an.
 „ *pilosa* Willd. In Wäldern, an Waldrändern, bis ins
 Mittelgebirge und in die Voralpen; so
 in der Rienzschlucht, bei Platzbon,
 im Trametschtal.
 „ *lutea* DC. In lichten Hochwäldern und auf Vor-
 alpen; ober Afers, am Schönjöchl
 und Plosebühel, im Trametschtal.
 1500—1900 m.
 „ *albida* Hoffm. Desgl. Auch weiter herunter, z. B.
 in der Rienzschlucht.
 „ *nivea* DC. Wie *L. lutea*.
 „ *spadicea* DC. Auf den Alpen ober Afers, am Plose-
 am Plosebühel, am Trametschtal.
 1800—2300 m.
 „ *spicata* DC. An ähnlichen Stellen.
 „ *multiflora* Lej. Im hinteren Lüssen und Afers, auf
 der Alpe Gunggan; mehr auf Kalk.
Tofieldia calyculata Auf Bergwiesen sehr häufig, so ober
 Whlbg. Klerant, am Freien Bühel, bei Burg-
 stall.
Veratrum album L. Vereinzelt bei den Hütten in Gunggan.

- Colchicum autumnale* L. Auf Wiesen bei Burgstall, in Afers und Lüsen; 900—1600 m.
- Anthericum Liliago* L. In Strauchwerk, an Waldrändern; im Burgstaller Graben, bei Burgstall, ober Klerant. 600—1200 m.
- „ *ramosum* L. An ähnlichen Stellen; z. B. bei Burgstall, bei St. Georg in Afers.
- Gagea Liottardii* Röm. et Schult. Selten auf Wiesen im Mittelgebirge bei St. Andrae. 900 m.
- Lilium bulbiferum* L. An Felsen, Zäunen u. dergl. bis ins Mittelgebirge; selten; im äusseren Lüsental, in Afers, bei Plabach.
- „ *Martagon* L. Selten; wurde in der Rienzschlucht und im hinteren Afers gefunden.
- Majanthemum bifolium* DC. In Strauchwerk bis ins Mittelgebirge. Sehr häufig; z. B. bei Plabach, Sarns etc.
- Convallaria verticillata* L. Desgl. 800 m.
- Convallaria Poligonatum* L. Desgl. 800 m.
- Crocus vernus* All. Ueberall auf Wiesen. 560—1600 m.
- Orchis ustulata* L. Auf Wiesen des Mittelgebirges; zerstreut; bei Burgstall, ober Klerant; ca. 1000 m.
- „ *globosa* L. Auf Bergwiesen ober Klerant, am Freien Bühel, bei Burgstall; 1000—1400 m.
- „ *mascula* L. An ähnlichen Stellen; in Gunggan.
- „ *maculata* L. Häufig auf Bergwiesen; bei Burgstall, ober Klerant, im Kitzloch.
- „ *incarnata* L. Desgl. |
- „ *latifolia* L. Desgl. | weniger häufig.
- Herminium Monorchis* R. Br. In Afers und Lüsen, auch am Eisackdamm bei Sarns, ober Klerant auf Wiesen.
- Coeloglossum viride* Hartm. Auf Bergwiesen ober Klerant, am Freien Bühel; 1000—1400 m.
- Nigritella nigra* L. Merkwürdigerweise im Plose-Gebiete selten; in Gunggan, auf einer Bergwiese am Freien Bühel (ganz vereinzelt.)

- Gymnadenia albida* Rich. Häufig auf Bergwiesen am Freien Böhel, bei Burgstall, ober Klerant; 1000—1400 m.
- Gymnadenia conopea* R. Br. Desgl.
- Gymnadenia odoratissima* Rich. Desgl. auch im Aferstal.
- Platanthera bifolia* Rich. Auf Wald- und Wiesenböden; bei Burgstall. Sehr häufig ober Klerant.
- Epipactis palustris* Crantz. In den Erlenauen bei Sarns.
- Epipactis latifolia* All. Zerstreut in den Waldhängen am Freien Böhel, in Afers.
- Listera ovata* R. Br. Selten in Afers, Lüssen, bei Sarns.
- Salix purpurea* L. In den Niederungen am Eisack, in der Rienzschlucht u. a. bis 1500 m.
- „ *pentandra* L. Zerstreut im Mittelgebirge; z. B. bei Burgstall.
- „ *incana* Schrank. Wie *S. purpurea*.
- „ *daphnoides* Vill. Zerstreut im Mittelgebirge, z. B. bei Klerant.
- „ *Jaquiniana* Willd. Auf den Alpen und Voralpen gegen Afers, in Gunggan (auf Kalk).
- „ *nigricans* Sm. Wie *S. purpurea*.
- „ *arbuscula* L. In Gunggan und Hinterafers, Lüssen.
- „ *Caprea* L. Wie *S. purpurea*, häufig.
- „ *reticulata* L. Auf den Alpen gegen Afers, am Ploseböhel, in Lüssen, Gunggan (auf Kalk).
- „ *herbacea* An ähnlichen Stellen; zerstreut.
- „ *retusa* L. In Gunggan, Hinter-Afers und Hinter Lüssen; auf Kalk.
- Betula verrucosa* Ehrh. Vereinzelt in allen Wäldern, 1300 m.
- Alnus viridis* DC. Auf Voralpen und Bergwiesen; am Freien Böhel, in Afers, Lüssen etc.
- Thesium montanum* L. Auf Bergwiesen und Voralpen, z. B. bei Platzbon, Burgstall, in Afers, 1800 m.
- „ *alpinum* L. An ähnlichen Stellen; seltener; 2000 m.
- Rumex alpinus* L. Bei den Alphütten in Gunggan, auch auf Bergwiesen ober Klerant.

- Rumex Acetosella* L. Vom Eisackufer bis in die Voralpen, so bei Mühland, Platzbon, im Trametschtal.
- „ *scutatus* L. Desgl.
- „ *arifolius* All. Im Mittelgebirge von St. Andrae.
- Oxyria digyna* Hill. An sonnigen, steinigen Plätzen bis in die Voralpen; z. B. am Weg nach Lüsen vor dem Walderhof, in Afers, Trametschta'.
- Polygonum Bistorta* L. Auf sumpfigen Wiesen ober Klerant, in Gunggan, im Burgstaller Graben, bei Burgstall.
- „ *viviparum* L. Auf Wiesen des Mittelgebirges und der Alpen, an denselben Stellen wie vorige.
- Silene acaulis* L. Selten auf den Alpen am Kofeljoch, am Fusse des Peitlerkofels.
- „ *rupestris* L. Häufig an Felsen, Mauern etc. 1200 m in der Rienzschlucht, in Lüsen, bei St. Andrae.
- „ *nutans* L. An sonnigen Rainen, in Holzschlägen bis in die Voralpen; Trametschtal, Rienzschlucht, Albeins, bei St. Andrae, sehr zerstreut.
- Heliosperma quadrifidum* A. Br. Auf den Alpen in Gunggan; selten.
- Melandryum rubrum* Garcke. Auf allen Wiesen im Eisacktale und dem unteren Mittelgebirge, 1000 m.
- Gypsophila repens* L. Im hinteren Afers und Lüsen ziemlich selten.
- Tunica Saxifraga* Scop. An sonnigen Mauern und Felsen des Mittelgebirges, so am Weg nach Lüsen, bei St. Andrae.
- Dianthus inodorus* L. In felsigen Wäldern des unteren Mittelgebirges; z. B. bei Mühland, in der Rienzschlucht; bis ca. 900 m.
- „ *Monspessulanus* L. In Wäldern bei Köstland, in der Rienzschlucht, im Kitzloch, 600—700 m.
- Saponaria ocymoides* L. An sonnigen Stellen im unteren Mittelgebirge, bei Mühland, am Eisackufer etc.
- Stellaria uliginosa* L. Schattige Wälder und Gebüsch; z. B. in der Rienzschlucht, in Afers, Lüsen; 1600 m.

- Stellaria nemorum* L. Am Afererbach, in Lüsen, Kitzloch.
- Cerastium trigynum* Vill. Auf feuchten Stellen der Alpen und Voralpen im Trametschtal, im hintersten Afers, Gunggan; zerstreut; 1700—2600 m.
- „ *fontanum* Baumg. Im hinteren Afers, in Cunggan (auf Kalk), auch im westlichen Mittelgebirge bei Klerant, Sarns.
- „ *latifolium* L. Auf Alpen und Voralpen im Trametschtal, am Schönjöchel, bei der Plosehütte etc.; häufig; von 1700 m an.
- „ *uniflorum* Murr. Desgl.; seltener.
- „ *alpinum* L. Auf Alpen und Voralpen im Trametschtal, am Plosebühel, Telegraph; 1700—2400 m.
- Sagina procumbens* L. Auf trockenen Stellen der Alpen gegen Afers, im Kamrill- und Trametschtal.
- Alsine Gerardii* Whlbg. An ähnlichen Orten; von ca. 1800 m an.
- „ *recurva* Whlbg. Auf den meisten Alpen der Plose; so am Schönjöchel, im obersten Trametschtal, gegen Afers; ziemlich häufig.
- „ *sedoides* F. Schultz. Desgl.
- Arenaria biflora* L. Zahlreich auf den Alpen im Trametschtal und am Schönjöchel; 1800—2300 m.
- „ *ciliata* L. Zerstreut an denselben Stellen, gegen den Gabler und Gunggan.
- Moehringia muscosa* L. An schattigen Felsen und Mauern; so bei Plabach, im Kitzloch, in Afers, Lüsen, bei Burgstall und St. Andrae.
- „ *trinervia* Clairv. An ähnlichen Orten, aber seltener.
- „ *Bavarica* Kern. Im hinteren Afers; von 1600 m an.
- „ *polygonoides* Mert. Auf feuchten Stellen der Voralpen im Trametschtal, in Gunggan.
- Herniaria alpina* L. Auf sonnigen Alpenplätzen, ziemlich selten; am Pfannberg und Gabler.
- Trollius Europaeus* L. Auf feuchten Wiesen, meist des unteren Mittelgebirges, sehr häufig; z. B. bei Plabach, Sarns, Mühland; auch in höheren Lagen (1000—1700 m) z. B. in Gunggan, bei Burgstall, ober Klerant etc.
- Actaea spicata* L. In Wäldern und Gebüsch des unteren Mittelgebirges, bei Plabach.
- Aquilegia vulgaris* L. In der Eisacktalsohle bei Mühland.

- Aquilegia atrata* L. Bei Mühland, in Afers, Lüsen, bei Burgstall und Klerant; sehr zerstreut, ca. 1600 m.
- Aconitum panniculatum* Lam. Einige Sträucher am Weg von der Plosehütte nach Gunggan; ca. 2200 m.
- „ *Napellus* L. Desgl.
- „ *Lycocotnum* L. Im hinteren Afers und Lüsen; selten.
- Anemone sulphurea* L. Zahlreich auf den Alpen am Plosebühel, auch auf den Alpen gegen Afers; 2000—2200 m.
- „ *Baldensis* L. Wurde auf den Hängen des Kammes gegen Gunggan, nahe der Plosehütte gefunden.
- „ *trifolia* L. An schattigen Stellen, an Waldrändern, bei Plabach, im Kitzloch, am Afererbach, etwas innerhalb St. Georg. 600—1700 m.
- „ *vernalis* L. Auf sonnigen Alpenwiesen im oberen Trametschtal, am Schönjöchl, Telegraph; häufig am Plosebühel; 2100—2300 m.
- „ *ne-norosa* L. Auf feuchten Wiesen, unter Gebüsch sehr häufig, 1200 m; bei Mühland, Burgstall, Klerant etc.
- „ *Hepatica* L. Ueberall in Wäldern bis ca. 1400 m.
- „ *alpina* L. Zerstreut auf den Alpen ober Afers, am Plosebühel.
- Clematis alpina* L. An schattigen Felsen in Afers (am Bach), in Lüsen; selten in der Rienzschlucht.
- Ranunculus (Oxygraphis) glacialis* L. An den Felsabstürzen am Telegraph und am Kamm gegen Osten; häufig.
- Ranunculus aconitifolius* L. Selten an den Wasserläufen im hinteren Afers und Lüsen. (Nach Bachlechner in der Rienzschlucht?)
- „ *alpestris* L. Selten an den Fundorten von *R. glacialis*.
- „ *Phtora* Crantz. Selten auf Alpenwiesen in Gunggan, auf Kalk.
- „ *Breytinus* Crantz. Nach Bachlechner in der Hachl (Rienzschlucht.)
- Ranunculus montanus* Willd. Auf Voralpen und Alpen häufig, so im Trametschtal, in Afers, Lüsen.
- „ *acer* L. Ueberall auf Wiesen; 1400 m. und höher.

- Thalictrum aquilegifolium* L. Sehr zerstreut, 600—1600 m; in der Rienzschlucht, im Kitzloch, bei Klerant, in Afers und Lüsen.
- Thalictrum foetidum* L. Im Mittelgebirge bei Klerant u. St. Andrae; auch in den Erlenuen bei Sarns.
- Papaver Rhaeticum* Ler. Nur im hintersten Afers und im Geröll am Peitlerkofel; selten.
- Biscutella laevigata* L. In der Rienzschlucht, in Lüsen.
- Thlaspi alpinum* Crantz. Zerstreut auf den Alpen gegen Afers, im Trametschtal, am Plosebühel.
- „ *rotundifolium* Gaud. Selten in Geröll am Fusse des Peitlerkofels.
- Cochlearia saxatilis* L. An Felsen in der Rienzschlucht, in Lüsen und Afers.
- Cardamine alpina* L. Zerstreut auf den Alpen in Gunggan, ober Afers.
- „ *resedifolia* L. An schattigen Felsen und Mauern von 600—1900 m; bei Mühland. St. Andrae, im Trametschtal, in Afers und Lüsen.
- „ *Impatiens* L. An feuchten Orten des Mittelgebirges; in der Rienzschlucht, im Kitzloch, ober Klerant, bei Burgstall; 600—1400 m.
- „ *amara* L. An Quellen, schattigen Grasplätzen; im Burgstaller Graben, bei Mühland, Klerant, in Lüsen und Afers bis ca. 1700 m.
- „ *pratensis* L. Auf feuchten Wiesen häufig; an denselben Orten wie vorige: 560—1600 m.
- „ *silvatica* L. Im unteren Mittelgebirge, bei Mühland.
- „ *hirsuta* L. In der Rienzschlucht, bei Mühland.
- Hutschinsia alpina* R. Br. Ziemlich selten; in Gunggan; auf Kalk.
- „ *brevicaulis* R. Br. Auf den Alpen im obersten Trametschtal, am Schönjöchel, Telegraph, gegen Afers; häufig; 1900—2400 m.
- Draba aizoides* L. Selten auf Felsen am Gabler, am Fusse des Peitlerkofels auf Kalk; dort häufiger.
- Draba Carinthiaca* Hoppe. Selten auf den höheren Alpen der Plose; gegen Afers, am Gabler, Plosebühel.

- „ *Draba tomentosa* Whlbg. Desgl.
 „ *frigida* Saut. Selten auf Alpen gegen Gunggan und Afers, im Kamrilltal.
- Arabis alpina* L. Auf den Alpen gegen Afers, im Trametschtal, auch weiter in der Tiefe, so im Aferstal, bei Burgstall.
- „ *bellidifolia* Jacq. An schattigen Stellen, Bächen und Quellen; 1400—2000 m; in Afers, Lüsen, bei Burgstall, im Trametschtal.
- „ *pumila* Jacq. Auf steinigen Triften an der Lüsner Seite der Plose, in Gunggan auf Kalk.
- Erysimum Cheiranthus* Pers. In Gunggan, am Fusse des Peitlerkofels.
- Alyssum montanum* L. Im Mittelgebirge von St. Andrae, in Afers, auf Feldern ziemlich häufig.
- Sedum Anacamperos* L. An sonnigen Mauern und Rainen des unteren Mittelgebirges 600—900 m; bei Mühland, Sarns, Albeins Klerant.
- „ *annuum* L. An steinigen Orten in Lüsen, Afers, seltener im Trametschtal; 1000—1800 m.
- „ *atratum* L. An Felsen, in Geröll, so in Gunggan, auf der Lüsner Seite des Ostkammes der Plose, im Trametschtal; zerstreut 1700—2000 m.
- „ *album* L. Häufig und zahlreich auf Mauern, Felsen; 560—1000 m; in Afers noch höher.
- „ *dasyphyllum* L. An Mauern im untersten Mittelgebirge (600 m) häufig; besonders bei Plabach, auch höher; 1000 m.
- „ *alpestre* Vill. In steinigen Triften der Voralpen; Lüsen, Trametschtal, Gunggan.
- „ *acre* L. Im unteren Mittelgebirge gemein.
- „ *sexangulare* L. Auf Mauern im unteren Mittelgebirge häufig; 1200 m.
- Sempervivum tectorum* L. An sonnigen Hügeln und Felsen; in der Rienzschlucht, im Burgstaller Graben, bei Köstland; 600—1400 m.
- Sempervivum arachnoideum* L. Desgl.
- Sempervivum montanum* L. Auf Felsen im hinteren Afers und Lüsen, seltener im Trametschtal.

- Saxifraga incrustata* Vest. An felsigen Orten in Afers und Lüsen.
- „ *Aizoon* Jacq. An Felsen in der Rienzschlucht, im Burgstaller Graben, im Lüsen- und Aferstal. 600—1600 m.
- „ *caesia* L. In Steingeröll und an Felsen im Trametschtal, an den Abstürzen des Ostkammes gegen Lüsen, am Fusse des Peitlerkofels.
- „ *oppositifolia* L. Selten in den Geröllhängen der Plose gegen Lüsen und das Trametschtal, am Fusse des Peitlerkofels.
- „ *aizoides* L. Zahlreich auf feiner Bergwiese zwischen St. Andrae und Burgstall; ca. 1000 m.
- „ *aspera* L. In der Nähe der Plosehütte häufig.
- „ *bryoides* L. Zerstreut auf den Alpen am Schönjöchel, Plosebühel, im Trametsch- und Kamrilltal.
- „ *stellaris* L. An Gewässern, auf feuchten Wiesen im hinteren Aferstal.
- „ *Clussii* Gouan. Desgl.
- „ *aphylla* Sternb. Selten in Gunggan.
- „ *muscoides* Wulf. Ebendort, am Gabler und Pfannberg.
- „ *rotundifolia* L. An den Bächen im hinteren Afers und Lüsen; von 1300 m an.
- Chrysosplenium alternifolium* L. Auf feuchten Wiesen des Mittelgebirges häufig; bei St. Andrae, Burgstall, im Kitzloch, bei Plabach; 600—1500 m.
- Parnassia palustris* L. Auf Wiesen bei Burgstall, ober Klerant, in Gunggan; häufig; 1000—1800 m.
- Aruncus silvester* Kostel. Nur in der Erlenau in Sarns; 340 m.
- Rubus saxatilis* L. In Hochwäldern am Freien Bühel, im Trametschtal, in Afers und Lüsen; 1100 - 1800 m.
- Potentilla erecta* Scop. In Wäldern in der Rienzschlucht, in Lüsen und Afers.
- Potentilla aurea* L. Häufig im unteren Alpengebiete, so im Trametschtal, am Schönjöchel, gegen Afers, am Plosebühel etc. 1800—2300 m.

- Potentilla repens* L. In der Eisacktalsohle häufig; wurde auch im Trametschtal bei ca. 1800 m gefunden.
- Potentilla alba* L. An Rainen des Mittelgebirges selten; bei Köstland, Sarns, in Lüsen; 1000 m.
- Geum rivale* L. Selten in Afers und Lüsen.
- „ *montanum* L. Häufig auf den Voralpen und Alpen; so im Trametschtal, gegen Afers, in der Umgebung der Plosehütte etc. 1800—2300 m.
- Alchemilla hybrida* L. Auf höheren Bergwiesen und auf Alpen, so am Freien Bühel, im Trametschtal, am Plosebühel, ober Afers.
- „ *alpina* L. Selten im Trametsch-, hinteren Afers und Lüsental.
- Rosa alpina* L. In Hochwäldern am Freien Bühel; 1500 m.
- Fragaria vesca* L. In allen Wäldern, vereinzelt bis 1700 m.
- Ononis hircina* Jacq. Auf Bergwiesen bei Burgstall; 1000 m.
- „ *rotundifolia* L. Nach Bachlechner in Gunggan.
- Trifolium alpinum* L. Zahlreich auf einer Bergwiese unterm Freien Bühel; ca. 1450 m.
- „ *medium* L. Im Trametschtale, ober Afers.
- „ *montanum* L. Auf Wiesen häufig; 600--1600 m; bei Plabach, Burgstall, Klerant in Afers.
- „ *badium* Schreb. Zerstreut im Mittelgebirge und auf den unteren Alpen; bei St. Andrae, Burgstall, in Gunggan auf Kalk.
- „ *agrarium* L. Desgl.
- Anthyllis vulneraria* L. Auf Wiesen häufig; 560—1500 m, bei Plabach, St. Andrae, Burgstall etc., auch am Eisack- und Rienzdamme bei Brixen.
- Astragalus alpinus* L. Ziemlich selten in Gunggan, auf den Gampenwiesen, am Gabler.
- Oxytropis campestris* DC. Nach Bachlechner in der Rienzschlucht.
- Oxytropis montana* DC. Im hinteren Afers und Lüsen im Bachschutt, selten; von ca. 1600 m an.
- Coronilla vaginalis* L. Im hinteren Afers und in Gunggan.

- Hippocrepis comosa* L. Auf Bergwiesen und Voralpen; am Freien Bühel, im Trametschtal; zerstreut.
- Hedysarum obscurum* L. In Gunggan gegen Untermoj.
- Vicia silvatica* L. Selten in Wäldern hinter St. Georg in Afers.
- Geranium silvaticum* L. An Waldrändern im Lüsental; selten.
- Oxalis Acetosella* L. Ueberall in Wäldern und Gebüsch bis ca. 1200 m.
- Polygala* 600—1800 m; in Wäldern und Holzschlägen, auf Voralpen; bei Mühland, St. Andrae, in Afers, im Trametschtal.
- Chamaebuxus* L.,
- Polygala amarum* L., Auf Bergwiesen am Freien Bühel, ober Klerant, in Afers, bei Burgstall. 1600 m.
- „ *microcarpum* Gaud. Desgl. zerstreut.
- „ *comosa* Schk. Desgl. zerstreut.
- Myricaria Germanica* Desv. Am Eisackdamm bei Sarns.
- Helianthemum vulgare* Gaertn. Auf sonnigen Grasplätzen des Mittelgebirges, so bei Mühland, Sarns, St. Andrae; ca. 1000 m.
- Viola palustris* L. In einer sumpfigen Bergwiese unterm Freien Bühel; ca. 1300 m, im Kitzloch ca. 650 m.
- „ *biflora* L. An feuchten schattigen Grasplätzen; 580—1400 m; an Wiesengraben unter Mühland, im Kitzloch, bei Burgstall, Klerant, in Afers und Lüsen, zerstreut.
- „ *tricolor* L. Auf Feldern bis ins Mittelgebirge, bei Mühland, Klerant, St. Andrae.
- Daphne Mezereum* L. Wurde im Aferertale etwas hinter Albeins gefunden; sehr selten; nach Bachlechner in Gunggan.
- Hippophaë rhamnoides* An einzelnen Stellen zahlreich: am Eisackdamm bei Sarns, in einem Lehmbruch ober Mühland, im Kitzloch.
- Epilobium montanum* L. Bei Burgstall.
- „ *alpestre* L. Auf feuchten Wiesen in Gunggan; selten ober Klerant.
- „ *alsinifolium* Vill. An Wässerungsgräben, auf Bergwiesen, bei Mühland, Klerant, Burgstall.

- Chamaenerium angustifolium* Scop. Auf lichten Waldstellen in der Rienzschlucht.
- Chamaenerium Dodonaei* Koch. Am Eiackdamm bei Sarns; ca. 550 m.
- Circaea alpina* L. An schattigen Stellen bei Plabach, in Afers.
- Chaerophyllum Villarsii* Koch. Auf Bergwiesen am Freien Bühel, in Gunggan.
- Antriscus silvestris* Hoffm. Am Afererbache.
- Myrrhis odorata* Scop. Desgl. selten.
- Pimpinella magna* L. Auf Wiesen in Afers, am Freien Bühel.
- Libanotis montana* Crantz. Zerstreut im Mittelgebirge von St. Andrae.
- Athamanta cretensis* L. Auf den Alpen gegen Afers, am Plosebühel.
- Meum athamanticum* Jacq. Desgl.; in Gunggan auf Kalk.
- „ *Mutellina* Gaertn. Desgl.; in Kamrilltal, am Gabler.
- Gaya simplex* Reichb. Auf Alpen am Plosebühel, gegen Afers, im Trametsch- und Kamrilltal.
- Angelica silvestris* L. Auf Wiesen bei Platzbon und Burgstall.
- Imperatoria Ostruthium* L. Am Aferer Bach, bei Burgstall.
- Heracleum Spondylium* L. Mehr oder weniger auf allen Wiesen des Mittelgebirges.
- Laserpitium hirsutum* Lam. Am Plosebühel, auf Bergwiesen bei Burgstall und Klerant, in Lusen.
- Pirola uniflora* L. In Wäldern am Freien Bühel, bei Burgstall und ober St. Georg in Afers; 1000—1700 m.
- „ *secunda* L. An ähnlichen Stellen; 1000—1500 m.
- „ *rotundifolia* L. Desgl.; häufig.
- „ *chlorantha* Swartz. Im unteren Teile des Burgstaller Grabens am Bächlein; etwas ober Burgstall. Ausser diesen 2 Fundstellen auch in Afers.
- Rhododendron ferrugineum* L. In allen höheren Wäldern massenhaft; tiefstgelegener Fundort im Kitzloch (c. 650 m), sonst von 1200 m an bis 1900 m.

- Rhododendron
hirsutum L. Im hintersten Afers auf Kalk.
- Azalea procumbens L. Massenhaft auf den unteren und mittleren Alpen (1900—2300 m); besonders am Schönjöchel, im Trametschtal etc.
- Arctostaphylos uva ursi
Spreng. Auf Voralpen am Plosebühel, im Trametschtal, ober Afers.
- Vaccinium Vitis Idaea L. Massenhaft in allen höheren Wäldern; von ca. 1000 m an; auch tiefer.
- „ Myrtillus L. In der mittleren Waldregion 1060—1400 m; überall.
- „ uliginosum L. Auf Voralpen und Alpen; im Trametschtale, gegen Afers, massenhaft am Schönjöchel; 1800—2200 m.
- Calluna vulgaris L. In höheren Wäldern und auf Voralpen sehr häufig; (Trametschtal, Freien Bühel etc.)
- Erica carnea L. Im unteren Mittelgebirge massenhaft, auf Voralpen und in Hochwäldern in einer äusserlich verschiedenen, viel zarteren Form; z. B. im Trametschtal. 600—1900 m.
- Primula farinosa L. Zahlreich auf allen Bergwiesen, so ober Klerant, am Freien Bühel, bei Burgstall, in Afers und Lüsen; 1000—1600 m.
- „ longiflora L. Auf Alpen in Gunggan selten.
- „ officinalis L. Im unteren Mittelgebirge stellenweise sehr zahlreich; z. B. bei Mühland, Sarns; Albeins, bei Plabach; 600—1000 m.
- „ elatior L. An denselben Orten, aber vereinzelt.
- „ viscosa Vill. Selten an den Felshängen der Plose gegen Lüsen (ca. 2000—2400 m); wurde auch an schattigen Felsen in Afers und in der Rienzschlucht gefunden.
- „ villosa Jacq. Selten im Aferertale und bei Albeins (600—1600 m).
- „ minima A. Zahlreich auf den Alpen im oberen Trametschtal, am Schönjöchel, bei der Plosehütte etc. 1900—2500 m.
- „ glutinosa L. Auf den Abhängen der Plose gegen Lüsen; in Felsen; selten.

- Androsace obtusifolia* All. Selten auf den Alpen gegen Afers, im Kamrilltal.
- Soldanella alpina* L. Selten im Trametschtale, auf Alpen gegen Afers, am Plösebühel; 1900—2400 m.
- „ *pusilla* Baumg. Häufig; an ähnlichen Stellen, besonders im oberen Trametschtale.
- „ *minima* Hoppe. Wie *S. alpina*; zerstreut.
- Gentiana acaulis* L. Häufig auf Bergwiesen und Alpen, 800—2300 m; bei Klerant, am Freien Bühel, bei Burgstall, am Plösebühl, im Trametschtal, auf den Alpen gegen Afers, in Lüsen.
- „ *excisa* Presl. Desgl.; weniger häufig.
- „ *asclepiadea* A. Selten im hinteren Afers am Bache.
- „ *brachyphylla* Vill. Nach Bachlechner in Gunggan.
- „ *verna* L. Auf Wiesen häufig; besonders an der Westseite: bei Plabach, Burgstall, ober Klerant etc. 600—1400 m.
- „ *elongata* Haenke. Nach Bachlechner in Gunggan.
- „ *nivalis* L. Ziemlich selten auf den Gampnwiesen, in Gunggan (auf Kalk).
- „ *obtusifolia* Willd. Auf Bergwiesen ober Klerant häufig; auf Alpen am Schönjöchel und gegen Afers, auf dem Freien Bühel etc. 1000—2200 m.
- Menyanthes trifoliata* L. Auf einer sumpfigen Bergwiese ober Klerant, ca. 1000 m; in einem Sumpfe bei Sarns, ca. 560 m.
- Pulmonaria angustifolia* L. Häufig bei Plabach, Mühland, Sarns, Klerant, unter St. Andrae; 600—900 m.
- Myosotis silvatica* Hoffm. Auf mehr od. weniger allen Wiesen des Mittelgebirges. 600—1400 m.
- „ *alpestris* Schmid. Auf Voralpen und Alpen; 1700—2300 m, so im Trametschtale, gegen Afers, am Telegraph und Plösebühel.
- Ajuga genevensis* L. Im Mittelgebirge nicht selten; bei St. Andrae, in Afers, Lüsen.
- „ *alpina* Vill. Auf Wiesen des Mittelgebirges und der Voralpen; bei Platzbon, in Afers, Lüsen.
- „ *pyramidalis* L. Auf den Alpen gegen Afers zerstreut, am Plösebühel, auch im Mittelgebirge um Klerant, St. Andrae, St. Leonhard.

- Brunella vulgaris* L. Im untersten westlichen Mittelgebirge bei Mühland, Sarns, vereinzelt auch höher.
- „ *grandiflora* Jacq. Auf Wiesen bis in die Voralpen häufig, z. B. bei Burgstall, Klerant, Mühland, in Afers, am Plosebühel etc. 560—1700 m.
- Lamium luteum* Krock. In der Niederung bei Sarns; ca. 560 m.
- Stachys alpina* L. Bei Burgstall, in Afers, Lüssen; zerstreut.
- „ *Jacquinii* Briqu. Desgl.; selten.
- „ *recta* L. Auf sonnigen Rainen im Mittelgebirge häufig; wurde auch ober Afers in einer Höhe von ca. 2100 m gefunden.
- Salvia glutinosa* L. Selten in der Rienzschlucht, in Afers, bei Albeins.
- Horminium pyrenaicum* L. Auf den Alpen gegen Gunggan, in Gunggan auf Kalk.
- Satureja alpina* L. Im hinteren Afers und Lüssen, 1400—1800 m.
- Thymus praecox* Opiz. Auf sonnigen Wiesen des unteren Alpengebietes, z. B. im Trametschtal.
- „ *Serpyllum* L. Auf sonnigen Plätzen im Mittelgebirge überall; steigt stellenweise bis zu den Voralpen empor; z. B. am Plosebühel, ober Afers, im Trametschtal.
- Linaria alpina* Mill. Selten am Bache im hinteren Afers, im hinteren Lüssen, wurde auch am Eisackdamm bei Sarns gefunden; in den Geröllhalden unterm Peitlerkofl auf Kalk.
- Scrophularia Hoppei* Koch. Häufig am Eisackdamm bei Sarns; 560 m.
- Veronica latifolia* L. An schattigen Stellen, in Gebüsch des unteren Mittelgebirges, so bei Sarns, Mühland. 560—900 m und höher.
- „ *aphylla* L. Auf Triften und mageren Alpenweiden im oberen Trametschtal, bei der Plosehütte, am Plosebühel; in Gunggan auf Kalk.
- „ *Bonarota* L. Nach Bachlechner in Gunggan.
- „ *fruticulosa* L. Auf trockenen Alpenwiesen am Schönjochl, Plosebühl, Gabler, zerstreut.

- Veronica fruticans* Jacq. In Gunggan; auf Kalk.
- „ *alpina* L. Auf Voralpen und Alpen im Trametschtal, am Plosebühel, Gabler; zerstreut.
- „ *bellidioides* L. Auf dem Alpengebiet ober Afers, am Schönjöchel, Plosebühel; zerstreut.
- Digitalis ambigua* Murr. Bei Köstland; ca. 600 m; selten in Afers.
- Melampyrum silvaticum* L. Häufig in allen etwas höheren Wäldern; 1000—1800 m; ober Klerant, in Afers, bei Burgstall, in Lüsen.
- „ *pratense* L. An ähnlichen Stellen, auch auf den Bergwiesen ober Klerant und bei Burgstall.
- Tozzia alpina* L. Nach Bachlechner auf feuchten Wiesen in Gunggan.
- Euphrasia officinalis* L. Im Mittelgebirge überall; auch auf Voralpen ober Afers und im Trametschtal.
- Euphrasia salisburgensis* Funcke. Auf Alpen am Plosebühel, im Trametschtal, am Schönjöchel, Gabler; zerstreut.
- „ *Portae* Wettst. Selten an denselben Stellen.
- „ *minima* Schleich. Häufig im oberen Trametschtal, am Schönjöchel, bei der Plosehütte etc. 1900—2500 m.
- Alectorolophus minor* Wimm. et Grab. Auf Wiesen ober Klerant, bei Burgstall, Mühland, in Gunggan; 600—1800 m.
- Alectorolophus lanceolatus* Stern. In Afers, Gunggan, auf Bergwiesen ober Klerant.
- Bartschia alpina* L. Auf Alpen in Gunggan, gegen Afers, am Plosebühel, zerstreut.
- Pedicularis verticillata* L. In Gunggan, seltener am Plosebühel, wie auf den Alpen gegen Afers.
- „ *palustris* L. Auf sumpfigen Bergwiesen ober Klerant, am Weg von St. Leonhard nach Lüsen, ca. 1200 m.
- „ *rostrata* L. Selten auf Alpen in Gunggan und gegen Afers, mehr auf Kalk.
- „ *recutita* L. Am Bachufer in Hinter-Afers, in Gunggan; selten.

- Pedicularis tuberosa* L. Zahlreich auf den Bergwiesen ober Klerant, am Freien Bühel, bei Burgstall, ausserdem in Afers; 1000—1800 m.
- Pinguicula alpina* L. In Hochwäldern und auf Voralpen, so am Freien Bühel, in Afers, im Trametschtal, am Plosebühel; 1600—2000 m.
- „ *vulgaris* L. In Wäldern in Afers, Lüsen, bei Klerant, Burgstall, St. Andrae, 800—1600 m.
- „ *grandiflora* Lam. Wie *P. alpina*; zerstreut.
- Orobanche cruenta* Bert. Häufig im Mittelgebirge um St. Andrae.
- „ *lucorum* L. Desgl. u. a.
- „ *caerulea* Vill. Desgl. u. a.
- Globularia cordifolia* L. Selten an steilen Grashängen in der Rienzschlucht (nahe beim Walderhof und weiter talaus), ca. 700 m.
- Plantago alpina* L. Selten im Trametschtal, am Plosebühel, im hinteren Afers und Lüsen.
- „ *montana* Lam. Desgl.; auch weiter herunter; in Gunggan auf Kalk.
- Asperula cynanchica* L. Im Mittelgebirge bei St. Andrae, Klerant, in Afers und Lüsen; 1900 m.
- Galium silvaticum* L. Desgl.
- „ *rubrum* L. Häufig im ganzen Mittelgebirge, so bei Mühland, Albeins, Burgstall.
- „ *asperum* Schreb. Auf Voralpen im Trametschtale, ober Afers.
- „ *austriacum* Jacq. Bei Platzbon, Burgstall, in Afers, im Trametschtale. 900—1800 m.
- „ *Baldense* Spreng. Im Trametschtale, im Lüsen- und Kamrilltal; am Kofeljoch auf Kalk; ziemlich selten.
- Sambucus racemosa* L. Im Aferertale; zerstreut; 1700 m.
- Lonicera caerulea* L. Selten bei Mühland. ca. 600 m und im hinteren Afers 1400—1800 m.
- Adoxa Moschatellina* L. Unter Gebüsch bei Plabach, 600 m.
- Valeriana officinalis* L. Ueber das Mittelgebirge zerstreut, bei Plabach, Burgstall, Sarns, in Afers und Lüsen.
- „ *saxatilis* L. Im hintersten Afers und Lüsen; am Kofeljoch, 1600—1850 m; auf Kalk.

- Valeriana tripteris* L. An felsigen, schattigen Stellen des Mittelgebirges; häufig; im Kitzloch, in der Rienzschlucht, in Lüsen, Afers, etc. 1600 m.
- „ *montana* L. Desgl. 600—1800 m. auch im Trametschtal.
- Succisa pratensis* Moench. Auf Bergwiesen und Alpen; 1000—1800 m; häufig ober Klerant, bei Burgstall, in Afers.
- Knautia longifolia* Koch. Selten in Gunggan und auf den Gampwiesen.
- „ *arvensis* Coult. Auf Wiesen im Mittelgebirge fast überall; 560—1600 m.
- Scabiosa Gramuntia* L. Hie und da auf sonnigen Grasplätzen im Mittelgebirge; z. B. bei Sarns, Mühland, Albeins, in der Rienzschlucht, am Lüsner Weg.
- Campanula pusilla* Haenke. Im Mittelgebirge und Voralpengebiet; bei Platzbon, St. Georg, in Afers, Lüsen etc.
- „ *rotundifolia* L. 560—1800 m; bei Mühland, St. Andrae, Sarns, Klerant, in Afers und Lüsen; häufig.
- „ *Scheuchzeri* Vill. Auf Voralpen und Alpen; im Trametschtal, in Gunggan, Afers, Hinter-Lüsen.
- „ *Trachelium* L. In Hecken und Gebüsch des unteren Mittelgebirges, bei Sarns, Albeins, 800 m.
- „ *spicata* L. Auf sonnigen Stellen des unteren Mittelgebirges; in der Rienzschlucht, bei Albeins, 800 m; selten.
- „ *glomerata* L. Häufig auf Wiesen bis ca. 1600 m; bei Mühland, Platzbon, St. Leonhard, in Afers, bei Klerant, in Lüsen.
- „ *barbata* L. Auf Bergwiesen ober Klerant, bei Burgstall und Voralpen in Afers häufig.
- Phyteuma Scheuchzeri* All. Selten im Trametschtale; häufiger auf den Alpen gegen Afers, in Gunggan.
- „ *Sieberi* Spreng. Desgl.
- „ *pauciflorum* L. Am Telegraph und Gabler; zerstreut.
- „ *hemisphaericum* Zahlreich auf den meisten Alpen; z. B. im oberen Trametschtal, bei der Plosehütte, auf den Alpen gegen Afers; 1800—2500 m.

- Phyteuma orbiculare* L. Auf Bergwiesen ober Klerant, am Freien Bühel, bei Bürgstall; 900—1500 m.
- „ *spicatum* L. Desgl.; auch mehr in der Tiefe; 600—1400 m.
- „ *betonicaefolium* Vill. Desgl.
- Adenostyles albifrons* Reichb. Im hinteren Afers und Lüsen.
- Solidago virga aurea* L. Am Eisackufer bei Brixen, Sarns; in der Rienzschlucht; ca. 600—700 m.
- „ *alpestris* W. K. Selten auf Voralpen im Trametschtale.
- Aster Bellidiastrum* Scop. In der Rienzschlucht an Felsen ca. 600 m; im hinteren Afers und Lüsen; auch auf Kalk.
- „ *alpinus* L. Selten in der Rienzschlucht, im hinteren Afers und Lüsen.
- Erigeron acer* L. Häufig am Eisackufer bei Mühland und Sarns u. a. 900 m.
- „ *alpinus* L. Im Trametsch-, Kamrilltal, ober Afers, 1800—2300 m; zerstreut.
- „ *uniflorus* L. Desgl.; häufig, auch bei der Plosehütte.
- Antennaria dioica* L. In felsigen Wäldern des unteren Mittelgebirges häufig; z. B. bei Köstland, Plabach.
- „ *carpathica* Whlbg. In Wäldern und Voralpen, 1000—1700 m; häufig, so am Freien Bühel, bei Platzbon, in Afers etc.
- Leontopodium alpinum* Cass. Angeblich an den Felsen unterm Gabler.
- Gnaphalium supinum* L. Am Abhange der Plose gegen das Trametschtal zahlreich; auch anderswo. 2000—2400 m.
- „ *Hoppeanum* Koch. Ebendort, am Gabler und Pfannberg, selten.
- „ *Norvegicum* L. Wurde an Felsen im Trametschtale gefunden.
- Buphtalmum salicifolium* L. Im hinteren Afers und in Gunggan; auf Kalk.
- Achillea oxyloba* Schultz Im Gunggan, am Kofeljoch, auf Kalk.
- „ *moschata* L. Häufig im oberen Trametschtale, bei der Plosehütte u. a. 1900—2500 m.

- Achillea atrata* L. Selten am Kofeljoch; auf Kalk.
- „ *Clavenae* L. Desgl.
- Chrysanthemum*
alpinum L. Häufig im oberen Trametschtale, am Schönjöchel, auf Alpen gegen Afers, am Plosebühel, Telegraph; 1900—2500 m.
- „ *Leucanthemum* L. Auf Wiesen im Mittelgebirge gemein.
- Petasites niveus* Baumg. Im hinteren Afers, selten im Trametschtale.
- „ *albus* Gärt. In der Erlenu unter Sarns; ca. 540 m.
- Homogyne alpina* Cass. In höheren Wäldern und auf Voralpen; häufig; am Freien Bühel, in Afers, im Trametschtal, am Plosebühel; 1600—1900 m.
- Arnica montana* L. Massenhaft auf Bergwiesen bei Burgstall und ober Klerant; ca. 1000—1400 m.
- Doronicum Austriacum*
Jacq. Auf Kalk in Gunggan.
- „ *cordatum* Schultz. Desgl.; selten.
- Senecio aurantiacus* DC. Selten auf Voralpen ober Afers, im Trametschtale, am Plosebühel.
- „ *uniflorus* L. Am Plosebühel, gegen Afers; zerstreut.
- „ *Carniolicus* Willd. Zahlreich auf den Alpen im Umkreis der Plosehütte. 1900—2500 m.
- „ *incanus* L. Vereinzelt ebendort, am Gabler.
- Carlina acaulis* L. Auf Alpen gegen Afers und Gunggan, auch auf Bergwiesen ober Klerant.
- „ *vulgaris* L. Desgl.; auch in der Eisack-Talsohle.
- Saussurea alpina* DC. Nach Bachlechner in Gunggan.
- Carduus nutans* L. Am Eisackufer, bei Mühland, St. Andrae, ca. 1400 m; zerstreut.
- „ *defloratus* L. Auf den Alpen in Gunggan, ober Afers, seltener auf Bergwiesen bei Klerant.
- Cirsium lanceolatum*
Scop. In der Umgebung Brixens häufig.
- „ *eriphorum* Scop. Im Mittelgebirge um Klerant, St. Andrae, seltener auf Voralpen in Afers und am Plosebühel.
- „ *Erisithales* Scop. Im hinteren Afers, in Gunggan, auf Kalk.

- Cirsium spinosissimum* Scop. Auf den Alpen am Weg von der Plosehütte nach Gunggan; ca. 2000—2300 m.
- „ *palustre* Scop. Auf sumpfigen Bergwiesen am Freien Bühel, ober Klerant, bei Burgstall; ca. 1000—1500 m.
- „ *heterophyllum* All. In Gunggan; selten; auf feuchten Wiesen.
- Centaurea angustifolia* Schrank. Auf Hügeln bei Köstland; selten.
- „ *nigrescens* Willd. Gemein auf Wiesen der nächsten Umgebung Brixens, ca. 600 m; auch bei Klerant, St. Andrae etc.
- „ *pseudophrygia* Mey. Selten in Gunggan, in Afers, bei Klerant.
- Aposeris foetida* Cass. Auf Bergwiesen bei Klerant, in Afers, im Trametschtal, am Plosebühel; 1000—1800 m.
- Hypochoeris uniflora* Vill. Auf den Alpen ober Afers; zerstreut.
- Leontodon incanus* L. Im Trametschtale, in Afers, am Plosebühel, bei Burgstall; zerstreut.
- „ *Taraxaci* Lois. Selten im oberen Trametschtale, häufiger am Schönjöchl; Alpen gegen Afers.
- Willemetia stipitata* Heufl. Am Eisackdamm oberhalb Sarns.
- Crepis aurea* Cass. Auf Berg- und Alpenwiesen; ober Klerant, in Afers. 1300—1800 m.
- „ *Jacquinii* Tausch. Selten in Gunggan; auf Kalk.
- Scorzonera humilis* L. Auf einer Bergwiese ober Klerant; ca. 1000 m.
- Hieracium staticefolium* L. Am Eisackufer bei Sarns, im hinteren Afers.
- „ *Hoppeanum* Schult. Zerstreut auf den Alpen gegen Afers.
- „ *Pilosella* L. Gemein bis ins Mittelgebirge und höher.
- „ *aurantiacum* L. In Gunggan und auf den Alpen ober Afers.
- „ *praealtum* Vill. Gemein bis ca. 1000 m und höher.
- „ *amptexicaule* L. In der Rienzschlucht am Lüsner Weg.
- „ *glanduliferum* Hoppe. Wie *H. aurantiacum*; zerstreut.

- Hieracium villosum L. Desgl.; nicht selten; auch am Plose-
bühel.
„ glabratum Hoppe. Auf den Alpen am Plosebühel und
gegen Afers, im Kamrilltal; zer-
streut.
„ intybaceum Wulf. Desgl.; ziemlich selten.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht des Vereins zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [4_1904](#)

Autor(en)/Author(s): Klebelsberg Raimund von

Artikel/Article: [Die alpine Flora des Plöse-Gebirges bei Brixen 61-88](#)